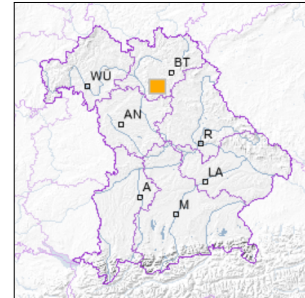


Angewandte Geologie

Esperhöhle NW von Leutzdorf



Geotop-Nummer: 474H004



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 665.365

Nordwert: 5.515.682

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.770824° N

Längengrad: 11.296597° E

Objekt-ID: 6233GT000004

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 07.07.2023

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Gößweinstein
Landkreis/Stadt:	Forchheim
Topographische Karte (TK25):	6233 Ebermannstadt
Geländehöhe:	462 m NN
Größe (Länge x Breite)	50 x 50 m
Fläche:	2.500 m²
Geologische Raumeinheit:	Nördliche Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

Die Höhlenruine (Höhlenkataster Fränkische Schweiz D 105) liegt im Dolomit der Frankenalb-Formation. Sie wurde bereits im 18. Jahrhundert vom Uttenreuther Pfarrer Johann Friedrich Esper erforscht. Ihm zu Ehren wurde die vorher als "Klingloch" bezeichnete Höhle vom Paläontologen Georg August Goldfuß in "Esperhöhle" umbenannt.

Die große Doline vor der Esperhöhle ist durch vollkommenen Einbruch eines Höhlendaches entstanden. Die Höhle lieferte reiches Fundmaterial menschlicher Knochen und Artefakte, vor allem aus der späten Hallstatt- und frühen Latènezeit.

Als Bodendenkmal (D-4-6233-0100) und als Naturdenkmal (ND-03928) steht die Höhle unter besonderem Schutz. Über das "Wanderwegenetz Kulturerlebnis Fränkische Schweiz" ist sie (über einen kurzen Abstecher) gut zu erreichen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Hanganriss/Felswand
Erreichbarkeit:	zugänglich
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Karst-Horizontalhöhle
2	Doline

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Frankendolomit	Oberjura

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Dolomitstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturdenkmal
2	Landschaftsschutzgebiet
3	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Müller (1959): Erläuterungen zur GK25, Bl. 62331
2	Huber (1959): Das "Höhlenkataster Fränkische Alb" (...), in: Geol.Bl. NO-Bayern 9
3	Meyer et al. (1927): Durch die Fränk. Schweiz, Wanderungen in die Erdgeschichte
4	Vollrath (1967): Höhlen der mittleren Frankenalb als Wohnplätze ...

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	besonderes wissenschaftl. Referenzobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	häufig (über 7 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

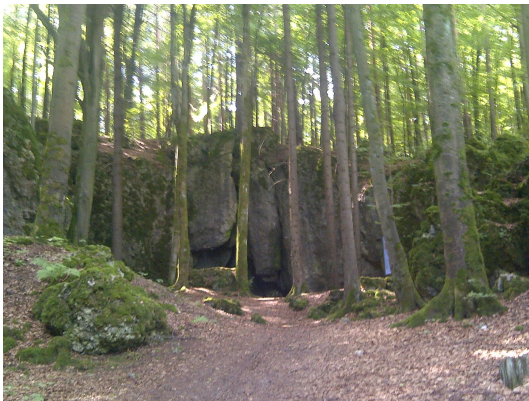


Bild 1

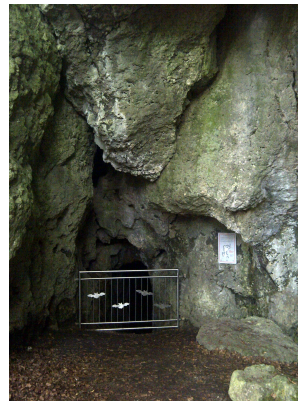


Bild 2

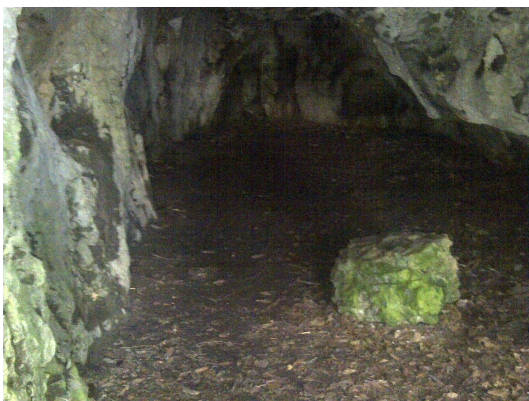


Bild 3



Bild 4

Impressum:**Herausgeber:**

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)

**Mit Förderung durch:**

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung